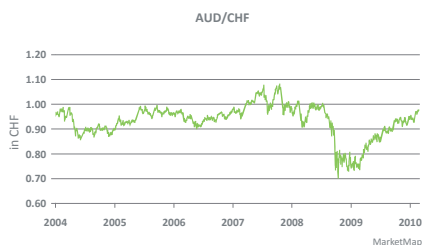


# DOWN UNDER BIETET CHANCEN

Bereits im Herbst 2009 hat PROSPERIS die Problematik der dramatischen Staatsverschuldungen als kommendes Thema erkannt. Unter Berücksichtigung der tiefen Verzinsung traditioneller Währungen wie USD, GBP, EUR und CHF sowie der mehrheitlich desolaten Haushaltslage dieser Staaten, ist das Risiko-Rendite-Verhältnis ungenügend.

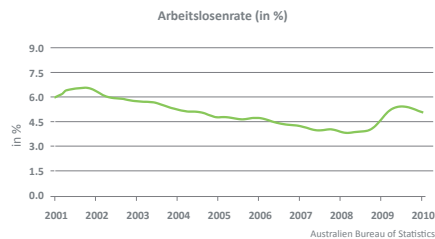
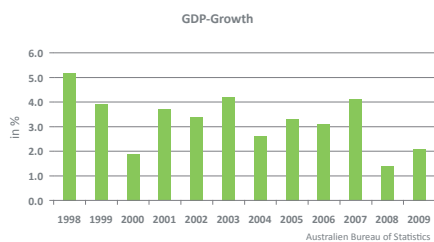
Zur Diversifikation suchten wir Währungen von Staaten, deren Haushalte ausgeglichener sind, und/oder die vom Hunger der asiatischen Länder nach Rohstoffen und den damit verbundenen Handelsströmen profitieren. Seitdem haben wir konsequent in Obligationen von erstklassigen Schuldnern in Australischem Dollar (AUD), Norwegischer Krone (NOK) und Schwedischer Krone (SEK) investiert. Je nach Strategie der Mandate sind heute bis zu 25% des gesamten Portfolios in diesem Bereich angelegt.

Am Beispiel Australiens möchten wir Ihnen unsere Überzeugung näher bringen, weshalb wir bewusst das Währungsrisiko des AUD suchen.



Neben einem sehr tiefen Schuldnerisiko der ausgewählten Obligationen und einem überschaubaren Kursrisiko sehen wir grosse Chancen für Währungsgewinne.

Australien hat einen unglaublichen Wandel hinter sich: Von der Gefängnisinsel und einem Anhängsel im Vereinigten Königreich hat sich der Kontinent dank seiner geographischen Nähe zu den asiatischen Tigerstaaten und seiner enormen Rohstoffvorkommen zu einer selbstbewussten, dynamischen Nation entwickelt. Dies zeigte sich eindrücklich im Krisenjahr: Als einzige Industrienation verzeichnete Australien ein positives Wachstum auf Jahresbasis.



70% aller australischen Exporte gehen nach Asien, was die Bedeutung dieser Handelspartner zeigt – bis zu 8.5% beträgt das Wachstum in asiatischen Ländern. Es überrascht daher nicht, dass die australische Zentralbank die Zinsen bereits im April 2009 anzuheben begann, um die Preisstabilität zu gewährleisten. Der Referenzsatz wurde von 3% schrittweise auf 4% erhöht, weitere Zinserhöhungen von 1% werden für 2010 erwartet.

Heute boomt die Wirtschaft wieder – Wachstumsraten von 3.5% werden erwartet, die Arbeitslosenrate von 5.3% hat den Höchststand deutlich unterschritten und seit Dezember werden wieder Stellen geschaffen.



Ein Grund für die starke Handelsaktivität mit Asien ist sicherlich der Rohstoffreichtum des Kontinents.

Beim Export folgender Rohwaren belegt Australien bereits eine Spitzenposition: Eisenerz, Nickel, Bauxit (Aluminium), Uran, Kohle, Diamanten und Gold. Anhand des Beispiels von verflüssigtem Erdgas (LNG) möchten wir veranschaulichen, welche Wirtschaftskraft ein einziger Rohstoff auslösen kann:

Erdgas wird als Energieträger immer wichtiger werden. Einerseits verbrennt es deutlich sauberer als andere fossile Brennstoffe, andererseits kann es verflüssigt werden (LNG = Liquefied Natural Gas) und somit unabhängig von Pipelines zu Wasser und auf Strasse oder Schiene überallhin transportiert werden.

Die Problematik vieler erneuerbarer Energien liegt darin, dass ihre Verfügbarkeit von der Wetterlage abhängt (Wind und Solar). Daher ist es wichtig, auf einen sauberen Energieträger zurückgreifen zu können, der diese Schwankungen auf Knopfdruck ausgleichen kann. Zukünftig werden vermehrt Gaskraftwerke diese Aufgabe übernehmen, was zu einer steigenden Nachfrage nach Erdgas führen wird. Schätzungen gehen davon aus, dass bis zu 25% des weltweit transportierten Erdgases LNG sein wird. Südkorea, Japan und Taiwan sind die grössten LNG-Importeure – alles Staaten vor Australiens Haustüre.

Australien verfügt über riesige Erdgasreserven. Zurzeit gibt es zwei LNG-Anlagen in Australien, in denen verflüssigtes Erdgas produziert werden kann. 14 neue LNG-Projekte gelten als seriöse Vorhaben. Für die erste Phase wird der Investitionsaufwand mit \$ 215 Mrd. (!) veranschlagt. Eine Verfünfachung der Produktionskapazität bis 2020 wird vorausgesagt. Sollte sich dies bewahrheiten, wäre Australien 2020 für 20% der globalen Produktion verantwortlich und würde Katar vom Spitzenplatz verdrängen. Ob diese Prognosen zutreffen, ist derzeit noch schwer abzuschätzen. Sicher ist jedoch, dass das Geschäft mit verflüssigtem Erdgas der australischen Volkswirtschaft enormen Auftrieb geben, und einen substantiellen Beitrag zum Wirtschaftswachstum beisteuern wird.

PROSPERIS ist down under engagiert und die ersten Resultate sind vielversprechend. Die weitere Entwicklung dieses Kontinents werden wir selbstverständlich genau verfolgen, um Sie an dieser Erfolgsgeschichte teilhaben zu lassen.

#### Quellen:

- Philip Lowe (18. Februar 2010): «The current economic Landscape», [www.rba.gov.au](http://www.rba.gov.au)
- René Vautravers (24. Oktober 2009): «Australien vor einem neuen Rohstoffboom», [www.nzz.ch](http://www.nzz.ch)
- Credit Suisse Research Weekly Australia, 26. Februar 2010